

**HEILBEHANDLUNG**  
**Versorgungsgerechtigkeit**

Bereits zum zweiten Mal hat sich Franz Bittner, Obmann der WGKK und Aufsichtsratsvorsitzender des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, klar und unmissverständlich auf die Seite der Patienten gestellt. Er betonte den Vorrang der Wirksamkeit und des Nutzens für eine Heilbehandlung und lehnt die Einteilung von Heilmitteln in schul- und komplementärmedi-



Foto: WGKK

zische generell ab. Die Plattform „Ja zur Komplementärmedizin“ begrüßt diese Forderung nach mehr Versorgungsgerechtigkeit sehr. Ganzheitsmedizin muss leistbar sein und im Hinblick auf den Gesamtnutzen für Patienten beurteilt werden.

Bittner stellt die Forderung auf: „Was der Gesundung der Patientinnen und Patienten dient und einer kritischen wissenschaftlichen Prüfung standhält, soll auch bezahlt werden.“ Die Plattform „Ja zur Komplementärmedizin“ begrüßt diese Haltung ausdrücklich. Sie sieht sich damit in ihrer Arbeit bestätigt. Seit ihrer Gründung 2005 engagiert sich die Initiative dafür, der Öffentlichkeit, den Verantwortlichen in der Politik und dem Hauptverband den Stellenwert der Komplementärmedizin als wichtigen Bestandteil des heutigen Gesundheitswesens nahe-

zubringen. Eine wichtige Forderung der Plattform ist, dass ein angemessenes Regelsystem geschaffen werden muss, um die Wirksamkeit von komplementärmedizinischen Heilmitteln und ihrer Erstattungsfähigkeit zu bewerten.

Die Frage, was eine kritische wissenschaftliche Prüfung beinhaltet, wird im Hauptverband und von der Plattform jedoch unterschiedlich gesehen.

Die Mitglieder der Plattform treten dafür ein, dass der Hauptverband und die Regierung einen solchen Prozess der Gesamtbeurteilung der Komplementärmedizin für Österreich einleitet und unterstützt. WGKK Obmann Franz Bittner hat mit seiner offenen Haltung diesen Forderungen in Hinblick auf die Versorgungsgerechtigkeit eine wichtige Unterstützung zuteil werden lassen.

**Informationen:**  
Sabina Tandari, Mag. phil., Kommunikation & Fundraising,  
Plattform „Ja zur Komplementärmedizin“ c/o gamed - akademie für ganzheitsmedizin,  
E-mail: tandari@gamed.or.at, Internet: www.gamed.or.at

**AROMATHERAPIE**  
**Raindrop Technique®**

Anfang März wurde das „Europäische Zentrum für Aromatherapie“ in Langenzersdorf bei Wien eröffnet. Hervorgegangen aus dem 2004 von Vijay J. Churfürst Hanzal gegründeten raindropstudio, umfasst das Institut einerseits ein Physiotherapie und Massage Zentrum, sowie andererseits die Europäische Akademie für Aromatherapie.

„Im Mittelpunkt unserer Ausbildungen und Behandlungen steht die Raindrop Technique“, so Vijay J. Churfürst Hanzal. „Diese spezielle Aromabehandlung basiert auf reinsten ätherischen Ölen, entspannt und lockert auf einzigartige Weise die Muskulatur und lindert so Schmerzen.“ Alle verwendeten Öle stammen von Young Living, einem in Nord-



© Churfürst Hanzal, Fotos: Mike Ranz

V. l. n. r.: Vijay J. Churfürst Hanzal, Ulrike Churfürst, Gerold Rudle (Kabarettist)

amerika ansässigen Unternehmen, das auf die Kultivierung und Destillierung naturreiner ätherischer Öle spezialisiert ist und mittlerweile zu den weltweit größten Lieferanten für ätherische Öle zählt.

Churfürst Hanzal erlernte verschiedenste Heilmethoden wie Akupressurmassage, Heilhypnose, Autogenes Training oder Chibalancing auf fast allen Kontinenten. Im Jahr 2004 traf er schließlich auf den US-Amerikaner D. Gary Young, der die Raindrop Technique® gemeinsam

mit Nordamerikanischen Indianern in den 80er Jahren entwickelt hat.

Nach seiner Einschulung durch Young in das Herstellungsverfahren ätherischer Essenzen nach AFNOR-Standard sowie in die Raindrop Technique® brachte Churfürst Hanzal die Ausbildung dieser einzigartigen Heiltechnik nach Österreich und hat sein Wissen inzwischen bereits an über 300 Personen weitergegeben und diese zu Raindrop Practitionern ausgebildet.



Vor kurzem wurde Vijay J. Churfürst Hanzal von D. Gary Young in seiner Klinik in Ecuador zum Raindrop Instructor zertifiziert: damit besitzt er nun die Berechtigung, alle Raindrop Practitioner, die er selber ausbildet, im Namen von D. Gary Young und seines Unternehmens auszubilden. Mit der Europäischen Akademie für Aromatherapie besitzt Churfürst Hanzal nun auch ein entsprechendes Zentrum, in dem er das Ausbildungsprogramm anbietet. Im angeschlossenen Physiotherapie- und Massage Zentrum steht ein breites Behandlungsangebot zur Verfügung.

Informationen:  
www.raindropstudio.com

## DONAU-UNIVERSITÄT Osteopathie Graduierung

Osteopathie ist eine weltweit verbreitete ganzheitliche Methode, die die Hände zur Diagnose und Therapie von Erkrankungen einsetzt. Ziel der osteopathischen Behandlung ist es, die Einschränkungen der Beweglichkeit von Strukturen und Gewebe zu korrigieren und dadurch körperliches und seelisches Wohlbefinden wieder herzustellen.

Erstmals im deutschsprachigen Raum wird seit Oktober 2005 mit dem Lehrgang an der Donau-Universität Krems ein Osteopathie-Studium mit MSc-Abschluss angeboten. Gemeinsam mit erfahrenen Experten der Wiener Schule für Osteopathie wurde ein wissenschaftlich fundiertes, praxisorientiertes Programm entwickelt, das Ärzten und Therapeuten mit Grundkenntnissen in Osteopathie detailliertes medizinisches Hinter-

Foto: Wiener Schule für Osteopathie - WSO



Die 60 ersten Osteopathie-Absolventen der Donau-Universität Krems feierten am 28. Mai ihre Graduierung zum Master of Science.

grundwissen, Diagnosemethoden sowie spezifische Techniken und Behandlungskonzepte vermittelt. Das Master-Studium dauert drei Semester und ist berufsleitend organisiert.

Die Teilnehmer des ersten Osteopathie-Lehrgangs an der Donau-Universität Krems feierten am 28. Mai ihre Graduierung zum Master of Science. Dr. Andrea Dungal-Zauner, Leiterin des Zentrums für Traditionelle Chinesische Medizin und Komplementärmedizin an der Donau-Universität Krems, Univ.-Prof. Dr. Dieter Falkenhagen, Leiter des Departments für Klinische Medizin und Biotechnologie an der Donau-Universität Krems, die

Direktoren der Wiener Schule für Osteopathie, Bernard Ligner D.O. und Raphael Van Assche D.O., sowie der ärztliche Leiter des Lehrgangs, Prim. Dr. Andreas Kainz D.O., gratulierten. „Außerhalb Englands ist das die erste Master-Graduierung für Osteopathen in Europa“, betonte Van Assche die Bedeutung des Ereignisses für die Etablierung des Therapieverfahrens. „Das ist ein historischer Moment für uns und ein wichtiger Schritt der Osteopathie auf dem Weg zur Anerkennung.“

Im Herbst 2007 startet der nächste Durchgang.

Informationen:  
www.donau-uni.ac.at/osteopathie

## SEMINARE Emotionale Kompetenz

„Erfolgreicher mit emotionaler Kompetenz“ – unter diesem Titel bietet Unternehmensberaterin, Coach und Persönlichkeitstrainerin Elisabeth Weidenthaler Seminare an, die es Unternehmern, Führungskräften und Managern ermöglichen sollen, ihr mentales Potential voll auszuschöpfen und so den Durchbruch zur Spitze zu schaffen. Oft ist genau jene Zielgruppe auch von den klassischen Symptomen des Burn-Out Syndroms wie Müdigkeit, Schlafstörungen, Gedächtnisproblemen und Depression betroffen. Hier kann eine ausgewogene und gute Versorgung mit Aminosäuren helfen und ein allgemeines Stressmanagement unterstützen.

Deshalb hat sich Elisabeth Weidenthaler zu einer Zusammenarbeit mit „Aminosäurenpapst“, Biochemiker Dr. Jürgen Spona, entschlossen. Der international renommierte Wissenschaftler geht im Rahmen der zweitägigen Seminare unter dem Titel „Ernährung und Ge-

## Erratum

### zu PROMED 2/2007, Themenheft Komplementärmedizin:

In der Rubrik „Aktuell“, Beitrag Homöopathische Hausapotheke“, Seite 33 ist uns leider ein Fehler unterlaufen, den wir bedauern und nun richtigstellen möchten: „Einzelgabe: jeweils fünf Globuli (Milchzuckerkügelchen)“

Richtig ist vielmehr, dass Globuli aus *Saccharose* bestehen, und nicht aus Lactose.

Wir danken Frau Dr. Stöckl-Gibs für den Hinweis und Herrn Dr. Felix Kromer, medizinisch-wissenschaftliche Abteilung der Dr. Peithner AG für die Mitarbeit an der Richtigstellung.

**Meios**

**Infonet**

**Minerva@Site**

**Minerva ERL**

minerva@minerva.at  
A-1201 Wien, PF 88  
Tel. (+43-1) 330 24 33  
Fax (+43-1) 330 24 39

<http://meos.minerva.at>

<http://service.minerva.at>

<http://service.minerva.at/atsite>

<http://service.minerva.at/erl>

[www.minerva.at](http://www.minerva.at)